



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Grundlage der waldeckischen Landes- und Regentengeschichte

Varnhagen, Johann Adolph Theodor Ludwig

Göttingen, 1853

Elisabeth,

urn:nbn:de:hbz:466:1-9186

Von dieser zweiten Gemahlin wurden geboren Philipp, Johann, Franz, Catharine und Elisabeth*).

Der älteste Sohn unsers Grafen Philipp's III. aus der ersten Ehe war

Otto V.,

geboren wahrscheinlich im Jahre 1504. Sein und seines Bruders Wolrad's Lehrer war Rötger Reinekerken oder Rüdiger Reinkirchen, aus Wetterburg gebürtig, der nachmals Pfarrer zu Mengeringhausen wurde, wo er die evangelische Lehre einführte und 1550 den 12. März starb. Dieser Graf trat in den ritterlichen Johanniterorden, wurde Balliv in Westphalen**) und hatte die Comenthurey zu Lage im Hochstift Osnabrück, (im Amt Börden), und die zu Steinfurt, an der Stadt und in der Grafschaft dieses Namens. Er starb zu Lage 1541 den 8. März***). Sein Bruder Wolrad schrieb diesem lieben Bruder zu Ehren ein Epitaph†). — Seine nächst auf ihn folgende Schwester,

Elisabeth,

geboren 1506 den 8. Mai††), wurde 1525 an Mr. Jean de Melun†††), Vicomte de Gand, Seigneur de Chaumont, ver-

*) Die Geburtsfolge der 3 Söhne ist richtig; wohin aber die beiden Töchter zu setzen? noch nicht ausgemacht.

**) Er schrieb sich eigenhändig: Balliv. Ein Balliv der Johanniter hat mehrere Commenden oder Ordensgüter zu verwalten und deren Einkünfte zu beziehen. Die Balliven gehören auch zu den obern Würden des Ordens, und tragen das achteckige große Kreuz, die Ritter nur das kleine. — Im Jahr 1539 schrieb er von Lage und 1540 den 26. Jun. von Kerpen (im Umfang des Herzogthums Gütlich) an seinen Bruder, Grafen Wolraden.

***) Jonae Trygophori Annales msti.

†) Erh. Cellii Oratio funebr. de obitu Wilhelmi Ernesti, Comitis in Waldeck; (Tubing. 1600. 4.) fol. 19 a. und Prasser sub Wolrado II.

††) Jonae Trygophori Diarium mst. anni 1580.

†††) Sein queergetheiltes Wappen hat oben einen fünfstrahligen schwarzen Stern im goldenen und unten 7 goldene Augen im blauen Felde.

mählt. Ihr Gemahl mag damals in den Niederlanden gewohnt haben*). Im Maimonat 1559 lebte sie als Wittve in Paris**), soll 1562 gestorben sein***) und wurde in dem Franciscanernonnenkloster von Abbeville, in dem Chor vor dem großen Altar linker Hand, beerdigt†). Sie hinterließ einen Sohn, Maximilian von Melun, der aus seiner Ehe nur eine Erbtöchter, Anna genannt, hinterließ††).

Wolrad,

geboren 1509 am 27. März, fing die mittlere Eisenbergische Linie an, von welcher weiterhin gehandelt werden wird.

Erich,

geboren 1511 den 19. März†††), vermählte sich zuerst 1526 an Eberhardt, Grafen von der Mark und von Aremberg (in der Gifel, zwischen dem Erzstifte Cöln, Herzogthum Gütlich und der Grasschaft Blankenheim). Nach dessen kinderlosem Ableben verkaufte sie die gringe Grasschaft Aremberg*) und vermählte sich 1534 wieder mit Dietrich, Grafen zu Manderscheid (auch in der Gifel) und Blankenheim, Herrn zu Schleiden, der 1560 den 22. April zu Schleiden auf seines Sohnes Vermählung**) starb. Als

*) Hess. Artic. Deduct. et Probat., Beyl. LII. S. 84. 85, wo zweimal Brabant genannt wird.

**) Corbach. Chron., S. 187 Num. (i).

***) Beweis fehlt.

†) Französische Handschrift auf Pergamen in veralteter Schreibart, mit ausgemalten Wappen, im Fürstl. Archiv zu Arolsen.

††) Eben erwähnte Französische Handschrift und Hübner's Geneal. Tabellen, Th. IV. (Leipz. 1733 queersol.) Tab. 1161.

†††) Jonae Trygophori Diarium mst. anni 1580.

*) Soviel mir bekannt ist, mangelt noch eine geschichtliche Darstellung dieser von den alten Grafen von der Mark in Westphalen abstammenden ehemaligen Grafen von der Mark und Aremberg.

**) Graf Wolrad reifete am 13. April 1560 vom Eisenberg zu dieser Feierlichkeit nach Schleiden, und kam von hier am 5. Mai dort wieder an. (Aus Jonae Trygophori Handschrift.)